

Pfarrbrief

Pfarrei Baumburg

Winter 2020

Gesegnete Weihnachten



St. Aegidius

St. Jakobus

St. Wolfgang

St. Peter und Paul

KATH. PFARRAMT ST. MARGARETA BAUMBURG

Baumburg 28, 83352 Altenmarkt, Tel. 08621-2753

www. baumburg.de

Email: St-Margareta.Baumburg@ebmuc.de

Pfarreradministrator: Pfarrer Dr. Florian N. Schomers

Pfarrvikar: P. Sebastian Paredom MSFS Tel. 08621/6468145

Gemeindereferentin: Irmis Huber

Verwaltungsleiterin: Birgit Niedermeier

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pfarrbüro:

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 11.00 Uhr

Di zusätzl. 15.00 – 17:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Tel.: 08621-2753 Fax: 08621-3045

Sekretärinnen: Monika Schlaipfer

Waltraud Lex

**Bankverbindung: IBAN: DE59750903000002151880
Liga Bank eG München BIC: GENODEF1M05**

GRUßWORT VON PATER SEBASTIAN

Liebe Mitchristen,

in einem Winkel der Welt kauerte verbissen, trotzig und freudlos eine dicke, schauerliche Finsternis. Plötzlich erschien in dieser Not ein kleines Licht - klein, aber ein Licht. Jemand hatte es hingestellt. Es war ganz einfach da und leuchtete. Einer, der vorüberging, meinte: "Du ständest besser woanders als in diesem abgelegenen Winkel."
„Warum?“, fragte das Licht. „Ich leuchte, weil ich Licht bin, und weil ich leuchte, bin ich Licht. Ich leuchte nicht, um gesehen zu werden, nein, ich leuchte, weil es mir Freude macht, Licht zu sein.“ Aber die düstere Finsternis ging zähneknirschend und wütend gegen das Licht an. Und doch war die ganze große Finsternis machtlos gegen dieses winzige Licht.

Ein schwieriges Jahr geht zu Ende. Bestimmt haben wir alle erlebt, dass uns in der Dunkelheit Mitmenschen Licht gebracht haben. Auch wir haben selbst versucht, für die anderen da zu sein. Möge der Herr uns helfen, nicht nur in der Advents- und Weihnachtszeit, sondern auch das ganze Jahr über, in Licht, Zuversicht und Wärme miteinander verbunden zu sein.



Ich wünsche uns allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und Gottes reichen Segen im Jahr 2021

Ihr/Euer Pater Sebastian

„EIN BUNTER REGENBOGEN IST ÜBERS LAND GEZOGEN.....“

Vieles ist in diesem Jahr ausgefallen – und manches wurde mit etwas Phantasie einfach anders gemacht. So auch die Gottesdienste am Schuljahresende und –anfang. Religionslehrerin Gerlinde Papp hatte sie im Zeichen des Regenbogens mit den Kindern vorbereitet. Alle Schulkinder gestalteten mit ihren Handabdrücken den siebenfarbigen Regenbogen auf einem großen Plakat, das in der Pausenhalle aufgehängt wurde. Geleitet von Gemeindefereferentin Irmi Huber und dem evangelischen Pfarrer Wolfram Hoffmann aus Trostberg wurde der Schulschlussgottesdienst mehrmals mit den Klassen 1-3 gefeiert. Für die Viertklässler gab es unter dem Motto „Das richtige Maß finden“ eine eigene, höchst aktuelle Gestaltung und einen Meterstab zum Abschied von der Altenmarkter Grundschule.



Bei den Anfangsgottesdiensten wurde das Regenbogenmotiv wieder aufgegriffen und dazu eine Brücke gebaut mit den Regenbogenfarben. Begleitet von Sonja Kühler am E-Piano war das Regenbogenlied ein Hit: „Ein bunter Regenbogen ist übers Land gezogen, damit ihr alle wisst, dass Gott uns nicht vergisst.“ Dieses Versprechen kann uns allen in schwierigen und ungewissen Zeiten Trost und Zuversicht geben.



(Text: Irmi Huber / Fotos: Sonja Kühler)

JAHRESRÜCKBLICK 2019/2020

DES FRAUENBUNDES

Da heuer keine Jahreshauptversammlung stattfinden konnte, möchte der Altenmarkter Frauenbund auf diesem Weg informieren, was sich seit der letzten Versammlung getan hat.

Wie jedes Jahr wurde für den Basar vor dem ersten Advent im Pfarrheim fleißig gebastelt und ein beträchtlicher Erlös erzielt.

Im Dezember feierten wir in der Altenmarkter Kirche das Engeltamt.

Unser traditioneller Winterausflug führte uns nach Innsbruck zu den stimmungsvollen Weihnachtsmärkten der Hauptstadt Tirols.

Nach einer kleinen Verschnaufpause im Januar feierten die Frauen, Kinder und Senioren jeweils ausgelassen Fasching. Am Faschingsdienstag beteiligten wir uns beim Bochratznfasching mit einer Fußgruppe und verkauften Krapfen und Kaffee.

Anfang März veranstalteten wir den Weltgebetstag im Pfarrheim.

Großen Anklang fand die Fahrt nach Eggenfelden ins Theater an der Rott zur Operette „Gräfin Mariza“.

Wegen der Corona-Pandemie konnte, unter Einhaltung der Hygienebestimmungen, erst im August das Kräuterbüschlbinden als erste Aktivität wieder stattfinden. Den aufgerundeten Erlös von € 500,-- erhält Pater Sebastian für die Corona-Hilfe in seiner indischen Heimatregion.

Seit den Sommerferien haben wir auch wieder begonnen, unsere Geburtstagsjubilare – soweit gewünscht – persönlich zu besuchen.

Die Radwallfahrt nach Maria Eck mit Andacht am Freialtar konnte bei schönstem Herbstwetter durchgeführt werden.

Der Frauenbund hat aktuell 278 Mitglieder.

Unsere Jubilare, welche seit mindestens 25 Jahren unserer Gemeinschaft die Treue halten, bekommen in diesem Jahr ihre Ehrenurkunde per Post, verbunden mit einem Gutschein des „Unternehmens Altenmarkt“ als Dankeschön und Anerkennung. Dabei ist Berta Döbl mit 70 Jahren Mitgliedschaft unsere „Spitzenreiterin“.

Leider mussten wir von nachstehenden Frauenbundmitgliedern Abschied nehmen:

Elfriede Huschka, Maria Pfenninger, Marille Auer, Anna Öttl, Brigitte Turnwald, Anna Mörtl, Thea Sattler, Heidi Riederer, Hermine Obermayer, Erna Jetzelsperger, Helga Schachner, Maria Peteranderl, Lia Neureiter, Maria Feiler, Magdalena Zelend.

Die Kassenprüfung fand durch die Rechnungsprüferinnen statt und es gab keine Beanstandungen. Der Kassenbericht kann natürlich jederzeit eingesehen werden.

Wir hoffen, bald wieder unsere lieb gewonnenen Veranstaltungen anbieten zu können.

Ihr Frauenbund-Team



(Text: Claudia Baumann, Frauenbund, Bild: Pixabay)

ERSTKOMMUNION 2020

„Jesus ist unser Licht“ lautete das Thema der Erstkommunionfeier in Baumburg. Passend dazu strahlte den ganzen Sonntag die Sonne vom Himmel und bescherte den 15 Erstkommunionkindern und ihren Familien einen festlichen Tag.

Unser Bild zeigt die Kinder, die auch mit Abstand um den Altar herum Platz hatten.

Der Gottesdienst am Vormittag wurde von Sonja Kühler und Martina Stöckl musikalisch gestaltet, die Dankandacht am Abend von der Hausmusik Lachenwitzer und Regina Mitterer an der Orgel.

Gemeindereferentin Irmi Huber bedankte sich mit einer Rose besonders bei den Gruppenleitern Rosemarie Maier und Daniela Unterhuber, Sabine Hailer und Andrea Aigner sowie Ludwig Kolb, die die Kinder trotz langer Unterbrechung gut vorbereitet hatten.



(Text: Irmi Huber, Foto: Pfarramt Baumburg)

FIRMUNG 2020

Auch die Firmung und ihre Vorbereitungszeit liefen heuer anders ab als gewohnt. Ende Februar fuhren noch viele Firmlinge nach München zum Weiße-Rose-Aktionstag und die ersten Gruppenstunden fanden statt. Mitte März war dann erst mal eine lange Pause. Die ursprünglich für den 20. Juni geplante Firmung mit Abt Petrus Höhensteiger aus Schäftlarn musste, wie alle Firmungen in der Diözese, auf den Herbst verschoben werden.

Noch vor den Sommerferien trafen sich einzelne Gruppen zu Gottesdiensten im kleinen Kreis und auch verschiedene Gruppenstunden waren möglich.

Für die Firmgottesdienste erhielt unser Dekan, Pfarrer Konrad Roider aus Taching, vom Erzbischof die Genehmigung zur Firmspendung. Und so konnten schließlich 39 Jugendliche in vier festlichen Gottesdiensten am 29., 30. und 31. Oktober das Sakrament der Firmung empfangen.



(Text: Immi Huber; Foto: Bettina Ohler)

AUS DEM KINDERGARTEN ST. MARGARETA

Am Mittwoch, den 11. November 2020 spielten die Kinder im Kath. Pfarrkindergarten St. Margareta die bekannte Geschichte vom heiligen Martin, der seinen Mantel mit dem Bettler teilte. Die Kinder hatten in den Wochen zuvor fleißig an ihren Laternen gebastelt und Martinslieder einstudiert.

Nach dem gemeinsamen Gebet und der Segnung der Kinder durch Frau Irmi Huber, Gemeindefereferentin der Pfarrei "St. Margareta" Baumburg, sangen die Kinder bekannte Martinslieder und feierten im Anschluss mit Krapfen, Brezen und Kinderpunsch den Martinstag.



(Text und Bild: Sabrina Stielow, Elternbeirat)

GEBET

Gott allein kann den Glauben schenken,
aber du kannst davon Zeugnis geben.

Gott allein kann Hoffnung schenken,
aber du kannst die Menschen in ihrem Vertrauen stärken.

Gott allein kann Liebe schenken,
aber du kannst andere lieben.

Gott allein kann Frieden geben,
aber du kannst für die Einheit aller Menschen eintreten.

Gott allein ist der Weg,
aber du kannst ihn anderen zeigen.

Gott allein ist das Licht,
aber du kannst es in den Augen aller leuchten lassen.

Gott allein ist das Leben,
aber du kannst andere in dem Wunsch zu leben bestärken.

Gott allein kann das Unmögliche schaffen,
aber du kannst das Mögliche tun.

Gott allein genügt sich selbst,
aber er zieht es vor, auf dich zu bauen.

Amen

(Gastbeitrag von Pfarrer Michael Seifert aus dem Pfarrverband Kraiburg)

MUTTER VON HONIG!

Liebe Pfarrangehörige,

Sie erinnern sich an Fronleichnam 2019?

Vier junge Christen aus Eritrea trugen damals bei der Stadtprozession in Trostberg den gold-brokatenen „Himmel“. Das war für die Vier und für uns eine große Ehre und ein starkes Zeichen der Zusammengehörigkeit, gilt doch Eritrea für Altertumsforscher als „Wiege der Menschheit“. Das ostafrikanische Land ist auf jeden Fall eine der „Wiegen des Christentums“ und mit Sicherheit auch eine der Wiegen der menschlichen Sprache. Die Bundeslade der Israeliten soll nach der Zerstörung Jerusalems durch die Römer 70 n.Chr. dort Aufnahme gefunden haben – eine Tradition, die diese altorientalische Kirche bis heute bewahrt.

Ich war heuer im Mai gerade beim „Garteln“ – auf bayerisch bei der Gartenarbeit – als einer der Vier zu mir kam und gestikulierend auf einen „Ringlo-Baum“ (Reineclauden – gelbe Pflaumen) zeigte. Ich erklärte ihm, dass die Früchte erst Ende Juli reif würden, aber er wollte mir in schlechtem Deutsch mit Händen und Füßen radebrechend etwas anderes klarmachen: „Mutter von Honig! Mutter von Honig!!!“ Da erst bemerkte ich: Ein Bienenschwarm hatte sich in der Baumkrone niedergelassen.

Zuerst musste ich über solch gespreizte Umschreibung „Mutter von Honig“ für einen Bienenschwarm schmunzeln, dann fiel mir eine Passage aus dem Buch „Ich und Du“ des jüdischen Religionsphilosophen Martin Buber ein (sein berühmtes Zitat: „...das Ich wächst am Du...“ wird ja oft zitiert), in der er über das Wort „weit weg“ philosophiert. Buber erzählt, dass in bestimmten afrikanischen Dialekten der Begriff „weit weg“ nicht existiert und mit den Worten „Mutter, ich bin verloren“ umschrieben wird. Der Begriff der Mutter ist also ein Schlüsselbegriff menschlicher Sprache.

Das erinnert an den grausamen Menschenversuch des Stauferkaisers Friedrich II., der herausfinden wollte, was die Muttersprache des Menschen sei, Griechisch? Arabisch? Latein? Deutsch? oder eine andere Sprache? Dazu ließ er das Neugeborene einer Magd wegnehmen und einer stummen Amme übergeben mit dem strengen Verbot, niemand dürfe je ein Wort zu der Amme und zu dem Kinde sprechen. Der „Versuch“ misslang – binnen kurzem war das Kind tot: Gestorben aus Mangel an Liebe, Zuneigung, Kommunikation. Gestorben aus Mangel an Mütterlichkeit.

Wenn wir im Hochadvent beginnen, unsere Krippen aufzustellen, beginnen wir mit der Herbergssuche und an Hl. Abend krönt sie Maria mit dem Kind: Der Heiland ist geboren, er ist Sohn einer menschlichen Mutter. Der ur-menschliche Begriff „weit weg - Mutter ich bin verloren“ kehrt sich ins Gegenteil. Nun gilt, was Paulus im Epheserbrief tröstend mitteilt: Jetzt aber seid ihr, die ihr einst in der Ferne wart, in Christus Jesus, nämlich durch sein Blut, in die Nähe gekommen (Eph. 2,13). So übersetzt hieße Weihnachten: „ganz nah - Mutter ich bin geborgen“.

Ich, wir – das Seelsorgeteam, wünschen Ihnen eine „staade“ Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und die Erfahrung tiefer Geborgenheit im Neuen Jahr.

Ihr Pfarrer

Dr. Florian N. Schomers



(Bild: Pixabay)

UNSERE PFARREI IM „ZUG DER ZEIT“

Bilder aus dem Schatzkästlein von Anneliese Wilfling

Passend zur Jahreszeit haben wir diesmal zwei alte Ansichten von Baumburg und aus dem Ortskern Altenmarkt ausgesucht.



Tief verschneit und beschaulich präsentiert sich Altenmarkt mit seiner Dorfkirche als Blickfang. Nach tagelangen Schneefällen tragen Dächer, Bäume, Sträucher und auch Gartenzäune voller Stolz wie es scheint, die wunderbare weiße Pracht. Schönes, aufklarendes Wetter ist angesagt; glänzend erstrahlen die Zeiger der Kirchturmuhr, von den Sonnenstrahlen in Szene gesetzt. Was für ein schöner Tag, um – warm und dick eingemummelt – einen gemütlichen Spaziergang im Ort zu unternehmen.

Sind die Dächer nur leicht angezuckert vom ersten Schneefall des beginnenden Winters? Oder sehen wir hier doch schon die ersten Vorboten des nahenden Frühlings?
Imposant und beeindruckend sticht die

alte schwarz-weiß Aufnahme dem Betrachter ins Auge. Aufgenommen aus dem Glockenturm, zeigt sie uns ein Bild von Baumburg mit den Brauereigebäuden und dem „Innenhof“ aus alten Tagen.

Charakteristisch lud auch schon damals der mittig platzierte Weiher mit Brunnen und Baum zum Verweilen ein, links und rechts jeweils eingerahmt von mehreren Grünflächen und Gartenanlagen.



(Text: Jürgen Wolf; Bildmaterial: Anneliese Wilfling – digitalisierte Dias)

IN LEICHTER SPRACHE



Dieter Bauer, Claudia Ebert, Tobias Haas, Wolfgang Weiß

Gott sei Dank!

Gebete, Geschichten, Gebärden, Lieder und Bilder für alle – in Leichter Sprache

Autorin und Autoren haben Kinder, Jugendliche und Erwachsene vor Augen, die von Herzen gerne singen und ihnen ans Herz gewachsen sind. Sie haben Kinder, Jugendliche und Erwachsene vor Augen, die auch mit den Händen sprechen, also mit Gebärden unterstützen, was sie sagen möchten. In diesem Buch finden sich Zugänge zum religiösen Leben in Form von Bildern, die aus dem Arbeiten mit Ton entstanden sind, in Form von Musik, als Lebensmelodien der Seele, in Form von Gebeten mit Gebärden und biblischen Geschichten in Leichter Sprache. Daraus entsteht eine Freude, die zu Herzen geht, geprägt von Menschen mit und ohne Behinderung, die das Leben und den Glauben teilen.

2020 • 96 Seiten mit 23 Farbabbildungen • 21 x 24,7 cm • Ringbindung mit Hardcover • € 16,80 ISBN 978-3-948219-85-7

Was ist Leichte Sprache?

Mit Leichter Sprache wird eine barrierefreie Sprache bezeichnet, die sich durch einfache, klare Sätze und ein übersichtliches Schriftbild auszeichnet. Sie ist deshalb besser verständlich.

Zu Leichter Sprache gehören immer auch erklärende Bilder, Fotos oder Grafiken. Das Ziel der Leichten Sprache ist Textverständlichkeit. Sie gestaltet sich u.a. durch folgende Merkmale: Einfachheit, klare Gliederung, Prägnanz und kurze Sätze.

Das Bibelwerk



Katholisches Bibelwerk. e. V.
Deckerstraße 39
70372 Stuttgart
Tel: 0711/6192050
bibelinfo@bibelwerk.de
www.bibelwerk.de/verein



Besuchen Sie uns auch auf
www.evangelium-in-leichter-sprache.de

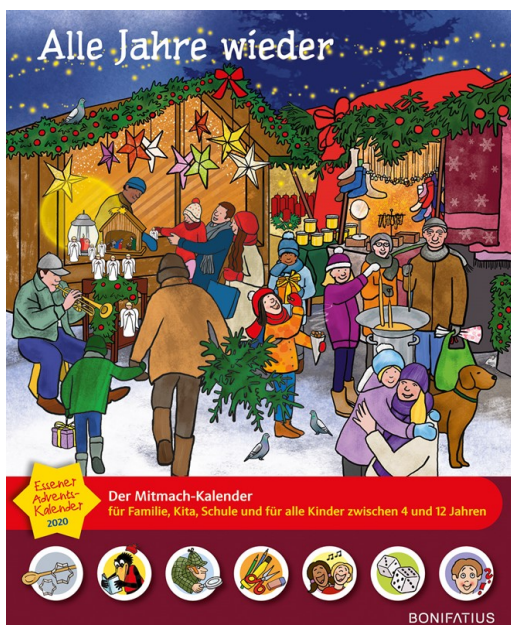
ALLE JAHRE WIEDER ...

... wird es Advent und Weihnachten. Auch heuer – allerdings unter dem Vorzeichen „Corona“.

Trotzdem oder gerade deswegen planen wir zusätzlich zu den Messfeiern kürzere Gottesdienste, v.a. auch für Kinder und Familien:

- An den Adventsamstagen findet um 17 Uhr im Freien vor dem Pfarrhof Baumburg eine Lichterfeier statt mit Adventsliedern, Gebeten, einem gestalteten Adventsfenster, Schrifttexten und Geschichten. Schön wäre es, wenn viele ihr eigenes Licht in (Martins)Laternen mitbringen würden.
- Anstelle der Kindermesse in der Kirche planen wir einen weihnachtlichen Stationenweg zur Geburt Jesu vom Buchenwald nach Baumburg, mit einer längeren und einer kürzeren Wegvariante. Der Weg kann ab 15 Uhr gegangen werden; die Kirche in Baumburg als Abschluss des Weges ist bis 17.30 Uhr geöffnet. Dort können auch die Opferkästchen abgegeben werden.
- Zusätzlich gestaltet Sonja Kühler an Heiligabend um 18 Uhr in der Baumburger Kirche eine „musikalische Weihnacht“. Dieses Angebot ist eher für Erwachsene gedacht.

Das sind unsere Planungen. Der jeweils aktuelle Stand ist auf der Homepage unter www.baumburg.de ersichtlich.



(Essener Adventskalender - wird am 1. Advent verteilt)

Herzliche Einladung zum Lebendigen Adventskalender 2020 in der Pfarrei Baumburg

Die Pfarrei Baumburg organisiert auch in diesem Jahr wieder einen „Lebendigen Adventskalender“. Dabei kommen Menschen an den Adventsabenden zusammen, um sich gemeinsam auf Weihnachten vorzubereiten.

Sie können heuer nur im Freien und in den Kirchen unter den bekannten Hygienemaßnahmen stattfinden. An den unten stehenden Orten und Tagen im Advent öffnet sich eine Tür oder ein Fenster.

Es gibt Geschichten, Lieder, Musik....

Das ist unser Plan. Falls sich die Bestimmungen bis dahin nicht verbessern, werden wir die Treffen nicht abhalten können, aber trotzdem die Fenster an den verschiedenen Orten gestalten. Der aktuelle Stand ist auf www.baumburg.de und in der Tagespresse ersichtlich.



Wann	Ort	Veranstalter
Sa. 28.11. 17:00	Baumburg	Lichterfeier für Kinder u. Familien
Di. 01.12. 17:00	Traunweg 22	Irmi Stöckl, Jana Schwiede
Sa. 05.12 17:00	Baumburg	Lichterfeier für Kinder u. Familien
So. 06.12 08:30	Rabenden	2. Adventsgottesdienst
Di. 08.12. 19:00	Baumburg	Engelamt, Frauenbund
Do.10.12.	Pfisterstr. 7	Angelika Lindt (nur Fenster)
Fr. 11.12. 18:30	Seilerstr. 13	Fam. Stitzl und Widanski
Sa.12.12 17:00	Baumburg	Lichterfeier für Kinder u. Familien
So.13.12.	Volksschule	Schulkinder m. G. Papp (nur Fenster)
Di. 15.12. 18:00	Pfarrheim	Büchereiteam
Mi. 16.12. 17:30	G.-Adelheid-Str. 7	Gabi Graf
Sa.19.12. 17:00	Baumburg	Lichterfeier für Kinder u. Familien
So. 20.12. 17:00	M.-Beilmaier-Str. 33	Fam. Lachenwitzer
Mo. 21.12. 18:00	Schützenheim Rabenden	Firmlinge mit Traudi Müller
Do. 24.12. 15:00 -17:30	Buchenwald - Baumburg	Weihnachtlicher Stationenweg für Kinder und Familien

UNSER SONNTAGSEVANGELIAR

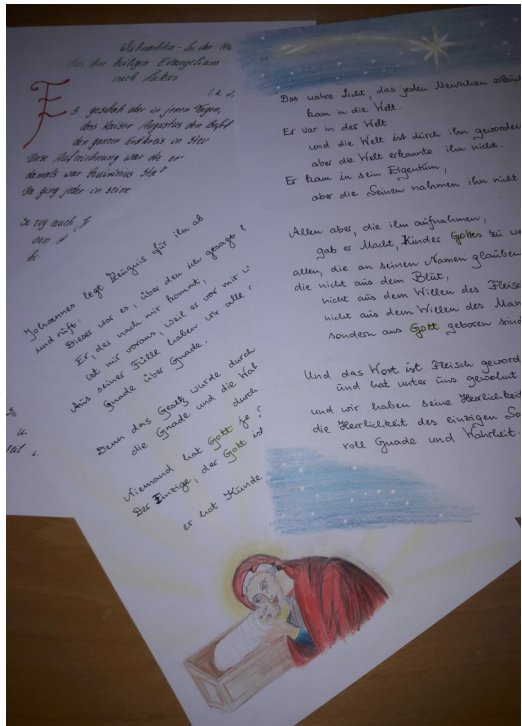
Der zweite Band des handgeschriebenen Evangeliiars ist bis Weihnachten fertig.

In der Christmette wird zum ersten Mal daraus vorgelesen. Eine Kostprobe der Weihnachtsevangelien zeigt das Foto.

Nun muss noch der dritte Band zum gegenwärtigen Lesejahr B geschrieben werden. Schwerpunkt ist hier das Markusevangelium.

Wer wieder oder auch neu mitmachen möchte, kann sich gerne entweder im Pfarramt oder bei Gemeindeferentin Irmi Huber melden.

(Text und Foto: Irmi Huber)



Wirkung entfalten + Kirche gestalten

Wir bitten Sie um Ihre Meinung!

Die Erzdiözese München und Freising will in einer Gesellschaft, die sich rasant verändert, weiterhin bestmöglich für die Menschen da sein. Mit einer Online-Befragung möchten wir Ihre Erwartungen an kirchliche Angebote noch besser verstehen.

Deshalb bitten wir Sie sehr herzlich: Nehmen Sie bis 6. Dezember an der Online-Befragung teil.

Alle Daten werden anonymisiert und streng vertraulich behandelt. Die Auswertung der Ergebnisse wird im Februar 2021 veröffentlicht.



Gesamtstrategieprozess der Erzdiözese München und Freising

Verantwortlich: Projekt Gesamtrategieprozess der Erzdiözese, Projektkoordinationsbüro
Ansprechpartner: Thomas Hoffmann, Projektleitung, strategieprozess@emf.de
Bildschirmausgabe: Susanne Jansen für Visual Communication
LFD-Nummer: 0161122016

Hier geht's zur Umfrage:



www.erzbistum-strategieprozess.de

Danke, dass Sie uns durch Ihre Teilnahme unterstützen!



adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

So hilft Adveniat

Adveniat denkt sich keine Projekte aus: Jedes Einzelne ist eine Antwort auf die Anfrage engagierter Menschen vor Ort, die wissen, wo Hilfe nötig ist.

Die Kirche in Lateinamerika und der Karibik ist mit ihrer Option für die Armen nahe bei den Menschen – vor allem auch bei den indigenen Völkern des Kontinents, die häufig an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden.

So können Sie helfen

Adveniat steht seinen Partnern mit jährlich rund 2.000 Projekten bei und bahnt gemeinsam mit ihnen Wege aus der Not der Menschen für ein Leben in Würde.

Unter dem Motto „Überleben“ organisiert Adveniat zusammen mit lokalen Projektpartnerinnen und -partnern Nothilfen und unterstützt die Betroffenen der aktuellen Krise.

Spendenkonto • Bank im Bistum Essen
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45

Adveniat erhält jedes Jahr das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI). Es steht für Transparenz, Leistungsfähigkeit, seriöse Spendenwerbung und sorgfältige Mittelverwendung.

ÜBER 7000 MAL DIE BAUMBURGER KIRCHE AUFGESPERRT

Über 20 Jahre lang, sieben Tage die Woche praktisch das ganze Jahr über haben Conny und Reiner Kolb die Baumburger Kirche auf- und zugesperrt. Insgesamt waren dies über 7000 Male. Als unmittelbarer Nachbar waren es kurze Wege, nun sind sie in Altenmarkt umgezogen, so dass dieser Dienst nicht mehr leicht möglich ist. Daher haben sie nach 20 Jahren ihr „Amt“ abgegeben. Zum Ende des Sonntagsgottesdienstes würdigte Kirchenpfleger Konrad Haller diesen langjährigen ehrenamtlichen Dienst, zu dem auch das „Sichkümmern“ um viele kleine Dinge, wie das Auffüllen der Opferkerzen oder das „Aufpassen“ um das Geschehen rund um die Kirche gehörten. Beide bleiben aber mit anderen Diensten der Baumburger Pfarrei erhalten: Conny Kolb als Aushilfsmesnerin und Reiner Kolb als Sicherheitsbeauftragter in der Kirchenverwaltung. Der Schließdienst wird nun vom Büroteam des Pfarrbüros mit übernommen. Daher werden sich die „Öffnungszeiten“ der Baumburger Kirche an die Bürozeiten des Pfarrbüros anpassen. „Es wäre schade, wenn Besucher vor allem in den Sommermonaten vor verschlossenen Türen stehen müssten“, so Haller. Daher sei man weiter auf der Suche nach Freiwilligen, die diesen ehrenamtlichen Dienst gerne auch tageweise übernehmen würden. Interessenten sollten sich hier im Pfarrbüro melden (08621/2753).

Bei der Kirche in Altenmarkt hat sich ebenfalls ein Wechsel ergeben. Anna Wittwer, die dies bisher viele Jahre lang gemacht hatte, wurde nun von Grete und Horst Buchner abgelöst.



(Text u. Bild:
Stephan Schlaipfer)

Warum

feiern wir ...

den 6. Dezember?

Die Geschichte vom Weihnachtsmann kennt wohl jedes Kind. Dass er am Weihnachtsabend mit seinem Rentierschlitten den Kindern die Geschenke bringen soll. So beliebt ist er, dass ihr in den Advents- und Weihnachtstagen viele Weihnachtsmannfiguren in Geschäften und an Häusern sehen könnt. Darüber dürft ihr aber nicht den heiligen Nikolaus vergessen.

Der heilige Nikolaus war vor 1.700 Jahren der Bischof in Myra, einer Stadt in der heutigen Türkei. Als Bischof trägt der Nikolaus auch ein Bischofsgewand, den Bischofsstab und den Bischofshut, die Mitra. Der Weihnachtsmann dagegen trägt einen roten Kittel und eine rote Mütze. So könnt ihr die beiden immer gut unterscheiden.

Der heilige Nikolaus setzte sich sehr für die Menschen in seiner Bischofsstadt ein. Einmal bewahrte er sie in einer Hungersnot vor dem Sterben. Besonders die Kinder lagen ihm am Herzen und er tat für sie viel Gutes. Weil er an einem 6. Dezember gestorben ist, feiern wir bis heute an jedem 6. Dezember den Nikolaustag. Und weil der heilige Nikolaus die Kinder so liebte, bekommt ihr heute oft an diesem Tag auch kleine Geschenke.

Geschenke bringt auch der Weihnachtsmann, aber nicht am 6., sondern am 24. Dezember. Auch wenn ihr die beiden nicht verwechseln könnt – das seht ihr ja auch auf dem Bild – haben der heilige Nikolaus und der Weihnachtsmann vieles gemeinsam. Vielleicht liegt das daran, dass der Weihnachtsmann sich aus der Person des heiligen Nikolaus entwickelt hat.

Geschenke bringt an Weihnachten auch das Christkind. Der Name verweist auf Jesus Christus, dessen Geburt im Stall von Bethlehem wir ja an Weihnachten feiern. Und das größte Geschenk ist, dass Jesus – der Sohn Gottes – für uns geboren ist, um alle Menschen glücklich zu machen.



TAUFEN

Gineiger Hanna (2019)
Galuschka Lina
Olenik Valentin
Pugliese Matteo
Mayer Alina Anna
Heider Frieda Paulina
Schneider Luisa
Fellner Nico
Niedermaier Jonas
Huber Simon Adalbert
Nagl Hannes Ferdinand
Schilcher Katharina
Littau Sebastian Josef
Stielow Lisa Marie
Meier Magdalena Gerlinde
Kunz Lilly
Gasteiger Heidi
Just Robin Benedikt

TRAUUNGEN

Rußwurm Philipp - Böse Jasmin
Spalek Patrick - Manzinger Katharina

VERSTORBENE

November/Dezember 2019

Pemler Mathias	96 J.
Hagl Alwine	94 J.
Bergfeld Manfred	93 J.
Schwarzenböck Josef	67 J.
Haag Berta	82 J.
Schöne Peter	81 J.
Schleid Florian	0 J.
Huschka Elfrieda	91 J.
Kneidl Georg	83 J.
Dumencic Petar	79 J.

Ab Januar 2020

Pfenninger Maria	89 J.
Auer Marille	82 J.
Daniel Josef	74 J.
Baumgartner Ernestine	90 J.
Hauser Helmut	78 J.
Maier Gerhilde	84 J.
Turnwald Ernst	92 J.
Bichler Ingrid	82 J.
Maier Anna	87 J.
Aiblinger Irmingard	90 J.
Öttl Anna	70 J.
Schuhbeck Lena	16 J.
Hanke Siegfried	78 J.
Bauer Ida	77 J.
Turnwald Brigitte	84 J.
Mörtl Anna	98 J.
Manzinger Franz	91 J.
Größ Barbara	82 J.
Ziegenaus Christian	70 J.
Furtner Ernst	78 J.

Sattler Thea	85 J.
Maier Maria	93 J.
Schmid Josefine	85 J.
Köck Johann	83 J.
Deubzer Alois	83 J.
Riederer Heidi	71 J.
Obermayer Hermine	66 J.
Jetzelsperger Erna	84 J.
Schachner Helga	76 J.
Breinbauer Regina	84 J.
Probst Georg	99 J.
Welsch Elisabeth	38 J.
Peteranderl Maria	89 J.
Furtner Josef	77 J.
Knöfel Angelika	83 J.
Neureiter Lia	87 J.
Wimmer Anna	84 J.
Fugger Helmut	77 J.
Feiler Maria	92 J.
Englhart Maria	88 J.
Niedermaier Hermann	44 J.
Wiendl Gertrud	82 J.
Zelend Magdalena	89 J.
Wimmer Albert	89 J.
Wachsmann Josef	88 J.
Mathes Georg	65 J.

TERMINE

Sa. 28.11.	17:00	Baumburg	Adventliche Lichterfeier für Familien vor dem Pfarrhof
	19:00	Baumburg	Vorabendgottesdienst - Smlg. f. Kath. Jugendfürsorge
<u>So. 29.11.</u>	08:30	Rabenden	Pfarrgottesdienst Smlg. f. Kath. Jugendfürsorge
	10:00	Baumburg	Pfarrgottesdienst - Smlg. f. Kath. Jugendfürsorge

Mi. 02.12.	19:00	Kirchberg	Hl. Messe - Englamt
Sa. 05.12.	17:00	Baumburg	Adventliche Lichterfeier für Familien vor dem Pfarrhof
	19:00	Baumburg	Vorabendgottesdienst
<u>So. 06.12.</u>	08:30	Rabenden	Pfarrgottesdienst
	10:00	Baumburg	Pfarrgottesdienst
Di. 08.12.	19:00	Baumburg	Hl. Messe - Englamt des Frauenbundes
Mi.09.12.	19:00	St. Wlfg.	Hl. Messe - Englamt
Sa.12.12.	17:00	Baumburg	Adventliche Lichterfeier für Familien vor dem Pfarrhof
	19:00	Baumburg	Vorabendgottesdienst
<u>So. 13.12.</u>	08:30	Rabenden	Pfarrgottesdienst
	10:00	Baumburg	Pfarrgottesdienst
	20:00	Baumburg	Gebetsstunde /Fatima-Andacht
Mi. 16.12.	19:00	Kirchberg	Hl. Messe
Sa. 19.12.	17:00	Baumburg	Adventliche Lichterfeier für Familien vor dem Pfarrhof
	19:00	Baumburg	Vorabendgottesdienst
<u>So. 20.12.</u>	08:30	Rabenden	Pfarrgottesdienst
	10:00	Baumburg	Pfarrgottesdienst
Mi. 23.12.	19:00	St. Wlfg.	Hl. Messe
<u>Do. 24.12.</u>	09:00	Kirchberg	Englamt
	10:30	St. Wlfg.	Englamt
	15:00	Baumburg	Weihnachtlicher Stationenweg v. Buchenwald nach Baumburg
			Abgabe Opferkästchen
	18:00	Baumburg	Musikalische Weihnacht
	21:00	Rabenden	Christmette auf dem Friedhof
			Adveniatsmlg - Opferkästchen
	22:00	Baumburg	Christmette -
			Adveniatsmlg. - Opferkästchen
<u>Fr. 25.12.</u>	10:00	Baumburg	Festgottesdienst - Adveniatsml.
	19:00	Rabenden	Festgottesdienst - Adveniatsml.
<u>Sa. 26.12</u>	10:00	Baumburg	Festgottesdienst
	19:00	Rabenden	Festgottesdienst
<u>So. 27.12.</u>	10:00	Baumburg	Pfarrgottesdienst
	19:00	St. Wlfg.	Christamt - Weinsegnung

Mi. 30.12.	19:00	Kirchberg	Hl. Messe
Do. 31.12.	16:00	Baumburg	Festliche Jahresschlussandacht
	20:00	Baumburg	Silvesterkonzert
<u>Fr. 01.01.</u>	10:00	Baumburg	Festgottesdienst
	19:00	Rabenden	Neujahrgottesdienst
Sa. 02.01.	19:00	Baumburg	Vorabendgottesdienst
<u>So. 03.01.</u>	08:30	Rabenden	Pfarrgottesdienst
	10:00	Baumburg	Pfarrgottesdienst
<u>Mi. 06.01.</u>	08:30	Rabenden	Festgottesdienst - „Afrikatag“ Kollekte für die Projekte von Missio in Afrika
	10:00	Baumburg	Festgottesdienst - „Afrikatag“ Kollekte für die Projekte von Missio in Afrika
	16:00	Baumburg	Konzert m. S. Kühler u. R. Eder
Sa. 09.01.	19:00	Baumburg	Vorabendgottesdienst - Kollekte für das Maximilian-Kolbe-Werk
<u>So. 10.01.</u>	08:30	Rabenden	Pfarrgottesdienst - Kollekte für das Maximilian-Kolbe-Werk
	10:00	Baumburg	Pfarrgottesdienst - Kollekte für das Maximilian-Kolbe-Werk
Mi. 13.01.	19:00	Kirchberg	Hl. Messe
	20:00	Baumburg	Gebetsstunde / Fatima-Andacht

Corona bedingt können sich Termine ändern. Bitte achten Sie jeweils auf die aktuellen Veröffentlichungen.

Impressum:

Pfarrbrief der Pfarrei Baumburg St. Margareta

Redaktionsteam: Jürgen Wolf, Edith Gois, Monika Woock

Druck: Die Pfarrbriefdruckerei

Auflage: 1.700 Stück

Quellenangaben: Direkt bei den einzelnen Bildern und Texten angegeben. Titelbild stammt von Irmi Huber.

Copyright: Alle Rechte vorbehalten.

WICHTIGE KONTAKTE

Kirchenpfleger	Konrad Haller	08621-2753
PGR-Vorsitzende	Irmi Stöckl	08621 – 63801
Gemeindereferentin	Irmi Huber	0151/51052662
Mesner		
Baumburg / Altenmarkt	Gabi Kipnick	0151 - 21374741
Kirchberg	Hildegard Hofmann	08621 - 2114
St. Wolfgang	Barbara Schleifer	08621-8366
Rabenden	Irmi Altenweger	08624 - 1744
Kindergarten	Leitung: Andrea Mitterer	08621 - 5818
Frauenbund	Waltraud Bierschneider	08621 - 645098
KAB	Hans Riederer	08621 - 2922
Caritas	Edith Gois	08621 – 63392
	Ursula Stoiber Rita Feichtner	08624 - 1512 08621 - 63836
Chorleiterinnen	Sonja Kühler	info@sonja-kuehler.de
	Claudia Judex	08624 -2763
	Regina Mitterer	08621 - 5915
Kirchenführungen	Irmi Huber	0151/51052662
Pfarrbücherei	Leitung: Erika Kohl	08621 - 62012
Öffnungszeiten:	Di. und Fr. 16.00 bis 18.30 Uhr zur Schulzeit auch Di. 08.00 bis 10.00 in den Weihnachtsferien geschlossen	

KINDERSEITE



Deike
Lösung: Ja. Mama Wagner ist 33 Jahre alt, der Opa doppelt so alt, also 66 Jahre.

„Also, Oliver“, fragt der Lehrer streng, „hast du diesmal die Rechenaufgabe gemacht?“ – „Ja, das habe ich“, antwortet Oliver stolz, „zehn Mal sogar.“ – „Prima“, sagt der Lehrer, „und zu welcher Lösung bist du gekommen?“ – „Soll ich alle zehn aufsagen?“



TIM & LAURA www.WAGHUBSTINGER.de

